

3. 827. (1) **E d i k t.** Nr. 2315.
Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt wird im Nachhange zu den Edikten vom 24. Oktober 1856, Nr. 5701, und 15. Dezember 1856 Nr. 7181, kund gemacht, daß die in der Exekutionssache der Margaretha Daroviz gegen Georg Widmar von Urschnafello pcto. 18 fl. c. s. c. angeordneten Feilbietungstagsakzungen zur Veräußerung der, dem Exekuten gehörigen, zu Urschnafello liegenden, im vormaligen Grundbuche des Gutes Steinbrühl sub Urb Nr. 16 vorkommenden, auf 270 fl. bewerteten $\frac{1}{2}$ Hube, über Ansuchen der Exekutionssührerin auf den 8. August, den 5. September und 3. Oktober l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco rei sitae mit dem vorigen Anhang übertragen worden seien.
K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 8. April 1857.

3. 828. **E d i k t.** Nr. 3131.
Im Nachhange zum diesseitigen Edikte vom 20. Februar l. J., Nr. 1253, wird bekannt gegeben, daß es von der über Ansuchen des Markus Rescheg von Derga, Bezirk Treffen, bewilligten und auf den 9. Mai, 6. Juni und 4. Juli l. J. angeordneten exekutiven Feilbietung der, dem Johann Praster gehörigen, zu Stobozhidull gelegenen, dem vorbestandenen Grundbuche der Gült Henelzhiz sub Berg-Nr. 11 und 12 dienstbaren Weingärten sammt Keller und darauf befindlicher Wohnstube sein Abkommen erhalten habe.
K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 8. Mai 1857.

3. 829. (1) **E d i k t.** Nr. 1556.
Die dem Ertabulationsgesuche des Bartholmá Wolzhaker von Neuthal wider Agnes Wolzhaker und Konsorten beigelegte Rubrik für die Apollonia Wolzhaker wurde wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem Herrn Bürgermeister von Neuthal Bartholmá Humar zugestellt.
K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 28. März 1857.

3. 830. (1) **E d i k t.** Nr. 2429.
Zum diesfälligen Edikte vdo. 13. April 1857, 3. 1892, wird bekannt gemacht, daß die in der Exekutionssache des Herrn Josef Dralka von Stein wider Matthäus Janeschiz von Domschale, für die unbekannt wo befindlichen Andreas Dollar, für sich und als Vermögensüberhaber und Universalerbe des Josef und Ursula Dollar eingelegten Rubriken dem gerichtlich aufgestellten Kurator Josef Tenzhiz in Stein zugestellt wurden.
K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 12. Mai 1857.

3. 831. (1) **E d i k t.** Nr. 625.
Von dem k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird der Maria Piuß und Thomas Pirch, unbekanntes Aufenthaltes, oder deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:
Es habe Josef Oblak von Zelizhenverch, wider dieselben die Klage auf Verjähr. und Erlöschenerklärung auf seiner Realität Urb. Nr. 7²⁰ des Idriener Grundbuchs haftenden Sachposten, als: zu Gunsten der Erstern des Heiratsvertrages ad 20. Jänner, intab. 5. Februar 1806 pr. 362 fl. 30 kr., oder nach dem Kurse 230 fl. 9 kr., und des Schuldcheines ad 15. August 1810 pr. 230 fl. B. Z. oder nach dem Kurse pr. 101 fl. 10 $\frac{1}{2}$ kr., sub praes. 14. März 1857, 3. 625, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 8. Juli 1857 früh 9 Uhr mit dem Anhang des S. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Thomas Sigalle von Dolle als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 18. März 1857.

3. 837. (1) **E d i k t.** Nr. 753.
Das k. k. Kreisgericht Neustadt macht bekannt, daß in der Rechtsache des Josef Krispar von Gili,

durch Herrn Dr. Suppan wider Johann Schuthe, Schnittwarenhändler in Eschernembl, pcto. Zahlung einer Wechselsumme pr. 47 fl. c. s. c., dem Beklagten ob seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Rosina als Curator ad actum beigegeben wurde, an welchen die Zahlungsaufgabe und die weiteren diesfälligen Akten zugestellt werden.

Dessen wird der Beklagte wegen allfälliger eigener Wahrnehmung seiner Rechte verständigt.
Neustadt, am 12. Mai 1857.

3. 792. (2)
Mit Genehmigung des hohen k. k. Ministeriums der Finanzen.

Noch in diesem Monat, am 30. Mai, erfolgt die Ziehung der

Ausstattungs-Lotterie
zum Besten des St. Josef's unentgeltlichen Kinderspitales in Wien.

Se. k. k. Apost. Majestät haben in allergnädigster Berücksichtigung des allgemeinen wohlthätigen Zweckes dieser Lotterie, sehr werthvolle **Tafel-**, dann **Kaffee-** und **Thee-Service** verabfolgen zu lassen geruhet.

Die 3. gehobene Nummer gewinnt:
Eine prachtvolle
Silber - Ausstattung
im Gewichte von Tausend Loth Silber.

Das Los kostet nur 1 fl. CM.
Zu haben bei Gefertigtem, der sich auch mit Triester Stadt-Obligationen für den 2. Juni, und mit k. k. Esterhazy-Losen für den 15. Juni empfiehlt, welsch' letztere er auch affekuriert.

Joh. Ev. Wutscher.

3. 786. (2)
Ankündigung
der Cur-Anstalt
zu Bellach in Kärnten.

Diese besteht im Trinken der verschiedenen Sauerbrunnen, mit oder ohne Molken, dann der guten süßen Felsenquelle; ferner im Baden in dem obbenannten Sauerbrunnen nach verlangten Graden, in Kesseln oder mit Stahl gewärmt, dann im kalten Flußwasser und den Sturzbadern aus der Felsenquelle.

Die Preise der Zimmer, Betten und Bäder können in der Cur-Anstalt eingesehen werden.
Frisch geschöpfter Sauerbrunn ist bei den Herren **Simon J. Pessiak & Söhne** in Laibach zu haben.

Clara Pessiak.

3. 798. (3)
Kundmachung.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß vom 15. d. M. an, die Commandite der mit der ersten österr. Sparkasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt für Laibach sich bei dem Gefertigten im Landhausgebäude, zweiten Stock rückwärts, befindet.

Amtsstunden Vormittags von 9 bis 11 Uhr.

Laibach am 14. Mai 1857.

Josef Vogl,
Commanditär.

Schuzmittel

gegen

Schaben, Motten, Milben etc.

Dieses durch dreijährigen Gebrauch erprobte Mittel, um Meubel, Kleider, Teppiche, Pelze etc. vor allem Ungeziefer wirksam zu schützen, hat allen bisher gestellten Anforderungen auf das Vollkommenste entsprochen, und kann, da es keinen unangenehmen Geruch besitzt, auch keine giftigen Bestandtheile enthält und keine Flecken zurückläßt, überall gefahrlos und mit Leichtigkeit angewendet werden. Besonders eignet es sich zur Selbstaufbewahrung von Winterkleidern, so wie zur Conservirung von Naturalien und Büchersammlungen.

Zu haben in **Laibach** nur allein in der Handlung des **Josef Karinger** „zum Fürsten Milosch“ am Hauptplatz.
Preis einer Flasche 45 kr. Conv.-Münze.

3. 674. (4) **Echter** **Schneebergs - Kräuter - Mlopp**

für Brust- und Lungenfränke,

nach ärztlicher Vorschrift aus den heilsamsten frisch gepreßten Kräutern erzeugt

durch

Franz Wilhelm, und **Julius Bittner,**

Apotheker in Neunkirchen

Apotheker in Sloggnitz.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung 1 fl. 12 kr. — Weniger als zwei Flaschen werden nicht versendet. — Die Emballage für zwei Flaschen wird mit 10 kr. berechnet.

Allfällige Bestellungen werden gegen portofreie Einsendung des entfallenden Betrages schnellstens effectuirt.

Haupt-Depôt bei **Julius Bittner**, Apotheker in Sloggnitz, woselbst die Bestellungen zu machen sind. — In Laibach, bei **Matth. Kraschowitz**; zu Neustadt in Krain: bei **Dominik Rizzoli**, Apotheker; in Gmünd: bei **Johann Marocutti**; in Wippach: bei **Josef L. Dollenz**; in Idria: bei **J. Grilz**; in Villach: bei **Andreas Jerlach**.

3. 778. (4) **Mahd-Anzeige.**

Am Mittwoch vor Pfingsten, das ist am 27. Mai d. J. Vormittag um 9 Uhr, wird auf der sogenannten **Koren'schen Prula-Wiese** die heurige Mahd theilweise in Pacht überlassen, und am Orte selbst die Verhandlung gepflogen.

Liebhaber dessen können sich auch vor der Verhandlung bei der Eigenthümerin derselben, auf der **Polana-Vorstadt Haus, Nr. 66**, beanfragen.

Kundmachung.

Die dritte Verlosung der
gräflich St. Genois'schen Anleihe von Gulden 3,200.000
erfolgt statt am 1. August

schon am 4. Juli d. J.

In dieser Verlosung besteht ein
Haupttreffer von Gulden 70.000 C. M.

Nebstdem enthält diese Anleihe Gewinne von fl. 50.000 — 30.000 — 20.000 und abwärts bis zum Gewinne von fl. 65 — 70 — 75 — 80, womit eine auf 40 fl. lautende Schuldverschreibung mindestens gezogen werden muß.

Die Verlosungsbeträge werden bei dem Bankierhause **S. M. von Rothschild** in Wien ausbezahlt.

Wien, 28. April 1857.

S. M. v. Rothschild.

Hermann Todesco's Söhne.

3. 717. (5)

In der

Schnitt-, Current- & Mode-Waren-Handlung

„zur Briestaube“

Nr. 240 am Hauptplaz in Raibach,

findet wegen Geschäfts-Veränderung der Verkauf

bis 50 Procent Preisdifferenz

für das ältere Waren-Lager Statt.

Die für das Frühjahr angekommene

Neue Ware

besteht in nachbenannten Artikeln, und wird, um Alles schnell abzusehen, zu bezeichneten, außerordentlich billigen Preisen verkauft:

$\frac{5}{8}$ Alpaca Chine figures, Elle 50, 58
fr., statt 1 fl. 12 fr., 1 fl. 20 fr.

$\frac{5}{8}$ Alpaca watered, Elle 54 fr. 1 fl., statt
1 fl. 30 fr., 1 fl. 40 fr.

$\frac{5}{8}$ Cachemir schottisch, Elle 48, 54 fr.
statt 1 fl., 1 fl. 12 fr.

$\frac{3}{4}$ Cachemir schottisch, Elle 30, 36 fr.,
statt 40, 48 fr.

Gedruckte Mousseline de laine, das
Kleid fl. 3, 4, 5, 6, 7, statt 6, 7, 8, 10 fl.
pr. Elle 20, 24, 30, 38 fr., statt 28, 36,
40, 48 fr.

Echt französische Batiste, das Kleid 4 fl.,
5 fl., 6 fl., statt 7, 8, 10 fl.; pr. Elle 20,
28, 36 fr., statt 36, 45 fr., 1 fl.

Echt franz. gedruckte Mousseline,
pr. Kleid 4, 5, 6, fl., statt 7 fl. 30 fr., 9 fl.
und 10 fl., pr. Elle 20, 24, 30, 36 fr., statt
40, 45, 48 fr.

Gedruckte Varege-Kleider, per Kleid
6 fl. 30 fr. statt 10 fl.; pr. Elle 36, 40, 48
fr., statt 48, 56 fr., 1 fl.

Gedruckte Luster, Mohair, 24, 30, 36,
40 fr., statt 45, 50 fr., 1 fl. 12 fr.

Glatte Chibet, Cachemir quar. Poil
de chevre, Fil de chevre zu sehr bil-
ligen Preisen.

$\frac{1}{2}$ Coil de nord, Bwirnstoffe 24, 26,
30 fr., statt 30, 36 fr.

Franz. gedr. Sommer-Longshawl von
Cachemir, Dagnos, 10, 14, 18 fl.,
statt 15, 20, 25 fl.

Seiden-Stoffe in allen Sorten.

In demselben Preisverhältniß alle
Frühjahr- & Sommer-Mode-
Waren.

Jede Ware muß vollkommen fehlerfrei und das auf der Etiquete bezeichnete Ellenmaß enthalten. Ein verkaufter Gegenstand wird umgetauscht, auch für denselben der bezahlte Betrag zurückerstattet, nur muß die Rückgabe am Tage des Kaufes geschehen.

Briefliche Aufträge werden bestens besorgt.

Schweizer Vorhang-Mousseline mit
und ohne Borduren $\frac{3}{4}$ & $\frac{5}{8}$ von
20 fr. angefangen pr. Elle.

Fenster-Quasten in allen Farben.

Englische Spitzen & Stickereien, Che-
missets mit und ohne Unter-Aermel.

**Gänzlicher Ausverkauf
folgender Waren:**

$\frac{1}{2}$ breite Schafwoll-Meubelstoffe,
von 1 fl. im Preise angefangen.

Tuch, quarrierte Rockstoffe, für Herren.
Hosenstoffe, Gillets etc.

Tischzeuge, Garnituren für 12 und 6
Personen.

Tischtücher, Servietten, Handtücher,
färbige Leinen-Sacktüchel.

Eine Parthie extrafeine Brabanter
Creas-Leinwand, ohne Beimischung
von Baumwolle, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ breit.

Weiß und färbige Strickbaumwolle
von Nr. 6 — 30.

Häkelwolle, weiß und echtroth in bester
Qualität.

Alle Gattungen von Wachseleinwan-
den, Fußtapeten, Sofa- und Bett-
teppiche, ganz neuer Art, in Wachstuch,
mit Borduren, gemalte Fenster-Rouleaux.

Alle Sorten Genueser & Wiener
Strohseffel in den geschmackvollsten Formen.

500 verschiedene Reste.

100 Stück leere Kisten.

3. 769. (3)

Mineralbad Cöpliz
nächst Neustadt in Unterfrain.

Diese altberühmte Quelle, welche das kry-
stallreine Heilwasser in einer belebenden Natur-
wärme von 28 — 29° R. reicht, hat sich
im Laufe der Zeit in nachstehenden Krankhei-
ten als vorzüglich erprobt und bewährt er-
wiesen:

1. In der chronischen Gicht und in den mannig-
faltigen Formen derselben, welche Folgekrank-
heiten sind, als: lähmungsartige Zustände,
Steifheit und Kontrakturen der Glieder,
Gichtknoten. Die jährlich wiederkehrenden
Anfälle derselben werden durch den Gebrauch
dieses Bades, wenn nicht ganz beseitiget,
doch seltener, in ihrem Verlaufe kürzer und
gelinder;
 2. in chronischen, rheumatischen Leiden verschie-
dener Art, den Hüft- und Lendenwehen;
 3. in chronischen Hautausschlägen, besonders
wenn selbe durch örtliche Krankheit der Haut
bedingt sind;
 4. in der Hypochondrie, Hysterie und in ande-
ren Nervenkrankheiten, wenn selbe auf einer
erhöhten Reizbarkeit der Nerven beruhen,
und nicht von organischen Fehlern oder all-
gemeiner und örtlicher Vollblütigkeit unter-
halten werden;
 5. in Störungen des Pfortadersystems, mit
Anschoppungen der Leber, der Milz, der
Nieren und der Gekrösdrüsen, wobei es
nützlich ist, das Wasser auch innerlich zu
gebrauchen;
 6. bei Menstrualbeschwerden, im weißen Fluße
und der Unfruchtbarkeit, wenn diese Zufälle
von einer Schwäche oder Trägheit des
Uterus herrühren.
 7. In der Strophelkrankheit, in der Rhachitis
und ihren Folgekrankheiten;
 8. bei zurückgebliebenen Steifigkeiten und Kon-
trakturen nach erlittenen Verletzungen und
schweren Verwundungen;
 9. bei langwierigen äußerlichen Geschwüren.
- Die Badesaison beginnt, wie gewöhnlich,
im Laufe des Monats Mai, und ist für be-
queme und entsprechende Unterkunft der P. T.
Curgäste auf das Beste gesorgt. Die Preise
der Bäder, der Quartiere im Badhause und
der Speisen sind auf das Billigste bemessen,
und ertheilt auf frankirte Briefe der Badmei-
ster Herr Carl Hartmann in Cöpliz nähere
Auskunft, an welchen sich die betreffenden P. T.
Curgäste zu wenden belieben.
- Fürst Auersperg'sches Forst- und Rentamt
zu Linöb den 1. Mai 1857.

3. 841. (2)

Im Hause Nr. 90, St. Peter's-
Vorstadt, ist ein Quartier mit
Zimmern sogleich zu vermieten.
Das Nähere erfährt man in ob-
benannten Hause.